

Frühling: Neues wächst

AUSGABE MÄRZ - MAI 2026

Neues Pfarrstellenmodell

SEITE 9

Unser Gemeindehaus - Räume für Begegnung

SEITE 10

Gottesdienstplan

SEITE 12-13

GEMEINDEBRIEF

der Ev. Kirchengemeinde Bruchköbel

Inhalt

Auf dem Weg	3
Freud und Leid	4
Kirchenvorstand - Verabschiedung und Einführung	5
Vorstellung der neuen KV Berufenen	6
Neues Pfarrstellenmodell	7
Alphakurs	8-9
Unser Gemeindehaus - Räume der Begegnung	10
Vermietung Gemeindehaus	11
Gottesdienste März-Mai	12-13
Jugendseiten	14-15
Aus der Kita	16-17
Musik in der Kirchengemeinde	18
Cafeteria zum Weihnachtsmarkt	19
Gottesdienst neu träumen	20
Neues vom Kirchenkino	21
Infos aus der Jakobuskirche	22-23
7 Wochen ohne....	24
Kurz Notiert	25
1-Blick	26
Impressum	27

Liebe Leserin, lieber Leser,

siehe, ich mache alles neu - in der Gemeindebriefredaktion passt die Jahreslosung für 2026 wirklich perfekt! Durch auslaufenden Support waren wir gezwungen, auf ein neues System umzustellen und somit auch gleich motiviert, dem ganzen einen neuen Look zu verpassen. Aber nicht ohne auf alt bewährte Kategorien und Strukturen zurückzugreifen. Wir hoffen, es gefällt!

Doch nicht nur der Gemeindebrief hat eine neue Aufmachung, auch innerhalb der Gemeinde gibt es einige Neuigkeiten - manche gefallen, andere sind vermutlich eher unbequem. Dennoch schauen wir voller Freude und Zuversicht auf die nächsten Monate, denn Gottes reiche Natur zeigt uns im Frühling, dass es immer wieder einen Neubeginn gibt. Und dafür Altes gehen muss. Was sicher bleibt, steht in Johannes 3:16 - (BasisBibel) „Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“

Stephanie Kania

Was macht das Leben sinnvoll?



Diese Frage stellen wir uns manchmal ganz leise, manchmal sehr deutlich – besonders dann, wenn vieles schwer erscheint. Nachrichten aus aller Welt berichten von Krisen, Kriegen, Unsicherheit. Manches davon rückt auch uns persönlich nahe. Umso verständlicher ist es, dass der Blick schnell auf das Negative fällt.

Der Monatsspruch für Februar 2026 setzt bewusst einen anderen Akzent: **„Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.“** (5. Mose 26,11)

Fröhlich sein – darf man das überhaupt, wenn nicht alles gut ist? Der Vers sagt nicht: Ignoriere die Probleme. Er lädt vielmehr dazu ein, das Gute nicht zu übersehen, das es trotz allem gibt. Denn Freude entsteht nicht nur dort, wo alles perfekt ist. Sie wächst oft da, wo wir wahrnehmen, was uns trägt. Was gibt dem Leben Sinn? Für viele Menschen ist es die Familie, wie der Vers es sagt. Sie gibt Halt, Geborgenheit, Verlässlichkeit – manchmal auch Reibung, aber vor allem Nähe. Familie muss dabei nicht nur die klassische Form haben. Es sind die Menschen, die uns begleiten, die da sind, wenn es

schwierig wird, und die sich mit uns freuen können. Das ist ein großer Schatz, der im Alltag leicht selbstverständlich wird. Der Monatsspruch erinnert daran: Das Gute ist nicht selbstverständlich. Gerade wenn wir sehen, wie viel Leid, Einsamkeit und Ungerechtigkeit es in der Welt gibt, wird deutlich, wie wertvoll das ist, was uns geschenkt ist – Gesundheit, ein Zuhause, ein gedeckter Tisch, ein freundliches Wort, ein gemeinsames Lachen. Dankbar zu sein heißt nicht, alles schönzureden. Es heißt, den Blick zu weiten. Wer Dankbarkeit einübt, verändert die eigene Sichtweise. Man entdeckt mehr Lichtpunkte im Alltag. Das kann im Kleinen beginnen: ein gelungener Tag, ein Besuch, ein Moment der Ruhe, ein Gefühl von Verbundenheit. Vielleicht ist der Monatsspruch eine Einladung zu einer inneren „Programmierung“: nicht nur das Schwierige wahrzunehmen, sondern bewusst auch das Gute. Nicht aus Pflichtgefühl, sondern weil es dem Leben Tiefe und Wärme gibt. Freude, die aus Dankbarkeit wächst, macht das Leben nicht leichter – aber reicher.

Ihr Pfarrer
Stefan Axmann

Seite „Freud und
Leid“ – nur in der
Druckversion
vorhanden

Kirchenvorstand

Verabschiedung und Einführung

Im Gottesdienst am 14. Dezember wurde der bisherige Kirchenvorstand verabschiedet und zugleich der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt.

Zum bisherigen Kirchenvorstand gehörten:

Bärbel Borlinghaus, Jutta Bickermann, Rüdiger Briesewitz, Sabine Broßmann, Gabriele Frenzel, Katja Heuer, Stephanie Kania, Susanne Maisch, Dorte Sommer und Thorsten Vogt.

Seit 2019 haben sie Verantwortung für Leitung und Gestaltung unserer Kirchengemeinde übernommen und das Gemeindeleben in vielfältiger Weise mitgetragen. Als Zeichen des Dankes erhielten die ausscheidenden Mitglieder einen Apfelbaum. Er steht für das, was in diesen Jahren gewachsen ist, für Geduld und Beständigkeit – und für Hoffnung auf Zukunft. In Erinnerung an ein Wort von Martin Luther („Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“) wurde der Baum als Zeichen gelebten Glaubens und des Vertrauens in Gottes Wirken verstanden.

Im Rahmen des Gottesdienstes wurden außerdem besondere Ehrungen ausgesprochen: Für 30 Jahre Mitarbeit im Kirchenvorstand wurde Gabriele Frenzel mit der Maria- Magdalena-Medaille ausgezeichnet, eine Dankesmedaille erhielten für 18 Jahre Mitarbeit Katja Heuer und für 12 Jahre Sabine Broßmann.

Der neue Kirchenvorstand besteht aus:

Behrouz Faraji, Jutta Bickermann, Paul Breitenbach, Rüdiger Briesewitz, Stephanie Kania, Susanne Maisch, Julie Schenk und Sven Ude.

Mit der Einführung wird deutlich: Die Mitglieder des Kirchenvorstandes tragen gemeinsam mit den Pfarrerinnen und Pfarrern Verantwortung für das Leben der Gemeinde. Mit ihren unterschiedlichen Begabungen helfen sie mit, das kirchliche Leben unserer Gemeinde im Vertrauen auf Gottes Wort zu gestalten. Zu ihrem Dienst gehören ebenso der verantwortungsvolle Umgang mit den Finanzen sowie die Sorge um Gebäude und Einrichtungen der Gemeinde.

Dem neuen Kirchenvorstand wird mit auf den Weg gegeben, diese Aufgaben mit Offenheit und Mut anzugehen, aufmerksam zuzuhören, verantwortungsvoll zu handeln und sich nicht entmutigen zu lassen. Dabei gilt der Blick nicht nur der eigenen Gemeinde, sondern auch der Welt, in der wir leben.

Begleitet wird dieser Dienst durch die biblische Zusage:

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ (2. Tim 1,7).

Vorstellung der neuen KV-Berufenen

Ich bin Julie Schenk, 17 Jahre alt und gehe in die 12. Klasse des LOGs in Bruchköbel. Ich arbeite momentan auf mein Abitur im Jahr 2027 hin und möchte danach Lehrerin werden, vor allem für Englisch und Religion. Neben der Schule engagiere ich mich in der Jugendarbeit, zum Beispiel bei den Konfis und der Startup-Teamerausbildung. In meiner Freizeit lese ich gerne Krimis. Außerdem liebe ich es mit Freunden Schlittschuh zu fahren. Ich freue mich darauf, hier in der Gemeinde aktiv mitzumachen.



Mein Name ist Behrouz Faraji, ich komme ursprünglich aus dem Iran und bin 47 Jahre alt. Dort habe ich Architektur studiert. Seit August 2022 lebe ich in Deutschland und habe hier eine neue Heimat gefunden. Mein Beruf wurde als Technischer Bauzeichner anerkannt, und ich arbeite in einem Ingenieurbüro in Bruchköbel. Es ist mir eine große Freude, mich im Kirchenvorstand zu engagieren und das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten.

Bibelvers

Alles vermag ich in dem, der mich kräftigt

Philipp 4:13 (ELB 1871)

Neues Pfarrstellenmodell im Kirchenkreis

Was bedeutet das für Bruchköbel?

Ab 2026 führt der Kirchenkreis Hanau ein neues Pfarrstellenmodell ein. Jede volle Pfarrstelle soll künftig zu zwei Dritteln in der Gemeindegemeinschaft vor Ort und zu einem Drittel in Aufgaben für den gesamten Kirchenkreis eingesetzt werden. Ziel ist es, enger zusammenzuarbeiten, Schwerpunkte zu bündeln und neue Formen kirchlichen Lebens zu entwickeln.

Dekan Martin Lückhoff betont: „Mit dem neuen Pfarrstellenplan wollen wir sowohl dem veränderten Mitgliederverhalten als auch der Personalstruktur gerecht werden. Das lokale Gemeindeleben bleibt wichtig, doch zugleich wächst das Interesse an besonderen Formaten jenseits der eigenen Gemeindegrenzen.“

Für Bruchköbel bedeutet das:

Wir werden in den kommenden Monaten genau hinschauen müssen, wie sich das neue Modell bei uns bewährt und wie wir unsere Aufgaben gut organisieren können. Fest steht: Pfarrer Fabian J. Witmer wird zusammen mit Pfarrer Stefan Axmann (Issigheim) im Rahmen des neuen Modells einen Alphakurs für den gesamten Kirchenkreis anbieten (siehe nächste Seite). Pfarrerin Simone Becker wird ebenfalls ein übergemeindliches Projekt übernehmen:

Konfiarbeit inklusiv – für alle möglich

Simone Becker ist in dieser Zeit Mitglied der Gruppe „Konfiarbeit inklusiv“: „Unser Ziel ist klar: Konfi-Arbeit soll für alle möglich sein, sodass auch Jugendliche mit Beeinträchtigungen von vielfältigen Erfahrungen profitieren. Wir stellen Materialien, Konzepte und Handreichungen leicht auffindbar zur Verfügung, fördern den Austausch und die Vernetzung unter Pfarrpersonen und reflektieren den aktuellen Jahrgang. So sichern wir wichtige Erkenntnisse für die Zukunft.“

Gleichzeitig arbeiten wir daran, Zugänglichkeit, Sichtbarkeit und Qualität der Konfi-Arbeit im Kirchenkreis Schritt für Schritt zu verbessern – für alle Jugendlichen, die am Konfirmandenunterricht teilnehmen möchten.“

entdecke

**Leben
Glaube
Sinn**

Meine Story auf
alphakurs.de/storys

Alpha

Abenteuerlustig?

Willkommen bei Alpha!
Starte dein Abenteuer und
entdecke Leben, Glaube, Sinn.

Alpha ist eine Serie von rund
zehn Treffen, die in entspannter
Atmosphäre stattfinden.

Bei jedem der Treffen gibt es ein
gemeinsames Essen, ein Thema
und Gesprächsgruppen.

Dazu laden wir herzlich ein.

Wann?

Start: 11. März 2026
jeweils mittwochs 19 Uhr

Wo?

LOKAL. Bruchköbel
Innerer Ring 1a (Ecke Köhlergasse)
63486 Bruchköbel

Kontakt?

Pfr. Stefan Axmann, 0176-21753545
Stefan.Axmann@ekkw.de

Pfr. Fabian J. Witmer, 06181-4344708
Fabian.Witmer@ekkw.de

Kosten?

Die Teilnahme an Alpha
ist kostenlos.

Was ist Alpha?

Alpha ist eine Reihe von Treffen, bei denen der christliche Glaube in entspannter Atmosphäre entdeckt werden kann.

Alpha gibt es auf der ganzen Welt, ist konfessionsübergreifend und wird in katholischen wie evangelischen Kirchen, Cafés, Universitäten, Jugendclubs, zu Hause - überall, wo Menschen sind – veranstaltet.

Der Alpha-Kurs ist offen für jedermann: Für junge und alte Menschen, für christlich geprägte und besonders für solche, die den christlichen Glauben erst noch kennenlernen und verstehen möchten.

Er ist zeitgemäß, fundiert und gleichzeitig locker und unkonventionell.

Wie läuft ein Alpha-Abend ab?

Jedes Treffen beginnt um 19 Uhr mit einem gemeinsamen Essen. So kommt man schnell ins Gespräch und lernt sich gegenseitig kennen. Im Mittelpunkt eines Abends steht ein Vortrag oder ein Inputvideo, Grundlagen und zentrale Inhalte des christlichen Glaubens interessant, verständlich und anschaulich erläutert. Die Impulse sind so gestaltet, dass im Anschluss spannende Gespräche entstehen.

Für wen ist der Alpha Kurs?

- Sinnsucher, die glauben, dass es noch mehr im Leben geben muss.
- Entdecker, die den christlichen Glauben wollen.
- Frager mit kritischer Einstellung zum Christsein, auch zur Kirche, die aber am Glauben interessiert sind
- Christen, die die Grundlagen ihres Glaubens auffrischen wollen.

Pfarrer Stefan Axmann & Fabian J. Witmer

Unser Gemeindehaus – Räume für Begegnung

Und warum wir jetzt unsere Preise anpassen.

Unser Gemeindehaus ist ein besonderer Ort: Hier wird gefeiert, gelacht, getröstet, musiziert, gelernt – ein Haus voller Geschichten und Begegnungen. Damit das auch in Zukunft so bleibt, müssen wir unser Gemeindehaus gut und verantwortungsvoll bewirtschaften. Und genau hier hat sich etwas verändert, das viele vielleicht noch gar nicht wissen:

Für den Unterhalt des Gemeindehauses erhalten wir keine Gelder aus der Kirchensteuer mehr. Die Kirchensteuer unterstützt weiterhin unsere Kirche – aber nicht mehr das Gemeindehaus. Das heißt: Alle Kosten für Heizung, Strom, Reinigung, Instandhaltung und Ausstattung müssen wir nun aus eigenen Mitteln bestreiten.

Damit unser Gemeindehaus weiterhin ein gepflegter, herzlicher und gut nutzbarer Ort bleibt, brauchen wir eine solide Basis – und die Vermietungen sind dafür ein entscheidender Baustein.

Gleichzeitig waren unsere Mietpreise seit vielen Jahren unverändert, obwohl Energie-, Reinigungs- und Sachkosten seit 2020 spürbar gestiegen sind. Wir passen die Preise daher maßvoll an und bleiben dabei bewusst unter den üblichen Konditionen vergleichbarer Räume in Bruchköbel.

Neu: 15 % Mitgliedervorteil – weil Zugehörigkeit etwas wert ist

Ganz besonders freuen wir uns über eine Neuerung, die uns am Herzen liegt:

 **Mitglieder unserer Kirchengemeinde erhalten 15 % Rabatt auf private Vermietungen.**

Ob Familienfeier, Sektempfang, Jubiläum, Musikprobe oder Geburtstag –wer Mitglied ist, bucht künftig günstiger. Das ist unsere Art zu sagen: Danke, dass Sie Teil unserer Gemeinde sind und unsere Arbeit möglich machen.

Ein Vorteil, der direkt bei Ihnen ankommt – einfach, klar und ohne Zusatzbedingungen.

Gemeindehaus erhalten – gemeinsam gestalten

Auch mit den neuen Preisen bleibt unser Gemeindehaus auf weitere Unterstützung angewiesen. Wenn Sie die Arbeit unserer Gemeinde stärken

möchten, freuen wir uns sehr über Spenden – jede kleine und große Zuwendung hilft uns, diesen Ort der Gemeinschaft zu erhalten.

Die neuen Preise finden Sie in der nachfolgenden Tabelle und gelten ab 1. März 2026. Bereits zugesagte Buchungen bleiben selbstverständlich zu den bisherigen Konditionen bestehen.

Position	neu (2026)	Mitglied (–15 %)
Gemeindehaus komplett	235€	200€
Beerdigungskaffee	125€	106€
Sektempfang Trauungen/Konzerte	125€	106€
Vereine (13:00–24:00)	125€	<i>kein Rabatt</i>
Kaspertheater, Aufführungen	60€	<i>kein Rabatt</i>
Gruppenvermietung (monatlich)	85€	<i>kein Rabatt</i>
Klavier	12€	10€
Pavillon	15€	13€
Zelt	125€	106€
Kirche für Konzerte	10 % Einnahmen, min. 90 €	<i>kein Rabatt</i>
Kaution	180€	<i>kein Rabatt</i>
Reinigungspauschale (optional)	60€	<i>kein Rabatt</i>

Und jetzt freuen wir uns auf viele schöne Anlässe in 2026 – und darauf, unser Gemeindehaus weiterhin mit Leben zu füllen. Für Fragen oder Buchungswünsche stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

JOHANNES 20,29

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darfst du glauben? **Selig** sind, die **nicht sehen** und doch **glauben!**

Gemeindebrief

Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Monatsspruch **APRIL 2026**

Gottesdienste März-April



Sonntag, 01.03.2026

10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Becker)
10 Uhr Kinderkirche (Gemeindehaus)

Sonntag, 08.03.2026

10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Witmer)
im Anschluss Kirchencafé

Sonntag, 15.03.2026

10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmanden (Pfrin. Becker)

Sonntag, 22.03.2026

10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Witmer)

Sonntag, 29.03.2026

10 Uhr Gottesdienst mit Kindern der
Elternfreien Zeit (Pfrin. Becker)

Donnerstag, 02.04.2026

19 Uhr Abendmahlsgottesdienst am
Gründonnerstag (Pfrin. Becker)



Karfreitag, 03.04.2026

10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Becker)

Samstag, 04.04.2026

22:30 Uhr Osternacht mit Osterfeuer
im Anschluss (Pfr. Witmer)

Ostersonntag, 05.04.2026

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst
(Pfr. Witmer)

Ostermontag, 06.04.2026

10 Uhr Gottesdienst mit
Taufmöglichkeit

Sonntag, 12.04.2026

10 Uhr Gottesdienst (Prädikant
Schwender)

Sonntag, 19.04.2026

10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Becker)

Sonntag, 26.04.2026

10 Uhr Gottesdienst mit
Geburtstagsgruß (Pfr. Witmer)

Gottesdienste im Mai



Sonntag, 03.05.2026

10 Uhr Gottesdienst mit
Taufmöglichkeit (Pfrin. Becker)
10 Uhr Kinderkirche (Gemeindehaus)

Sonntag, 10.05.2026

10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Witmer)

Donnerstag, 14.05.2026

11:30 Himmelfahrt-Gottesdienst in der
Jakobuskirche mit allen "Kirche
unterwegs" teilnehmenden Gemeinden
(Pfrin. Becker, Pfr. Witmer)
weitere Informationen auf der
Homepage / im Aushang

Sonntag, 17.05.2026

10 Uhr Gottesdienst (Lektorin Schwab)

Samstag, 23.05.2026

19:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
der Konfirmanden (Pfrin. Becker,
Pfr. Witmer)



Pfingstsonntag, 24.05.2026

09:30 Konfirmationsgottesdienst
(Pfrin. Becker)
11:15 Konfirmationsgottesdienst
(Pfrin. Becker)

Pfingstmontag, 25.05.2026

10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Witmer)

Sonntag, 31.05.2026

10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Becker)

Sonntag, 07.06.2026

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe
(Pfr. Witmer)

Sonntag, 14.06.2026

10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Witmer)
10 Uhr Kinderkirche (Gemeindehaus)

AUS DER KITA REGENBOGEN....

Wir bauen eine Welt...

Unsere Vorschulgruppe hat sich im Januar ein besonderes Projekt vorgenommen. Unter dem Thema „Wir bauen eine Welt“ haben die Kinder eine Woche lang selbstbestimmt eine Welt entworfen und gebaut.

Projektphase 1: Ideensammlung und Entscheidungsfindung

Die Kinder betrachten Bilderbücher zum Thema verschiedene Welten (Unterwasserwelt, Eiswelt, Vulkanwelt, Welt der Ritter...) und tauschen sich darüber aus, welche Welten sie kennen. Im nächsten Schritt malen alle Kinder Bilder, welche Welt ihnen gefällt und was sie gerne bauen möchten. Die Kinder möchten demokratisch abstimmen, welches Bild ihnen am besten gefällt und dieses als Bauplan nutzen. Wie das in demokratischen Entscheidungen manchmal ist, fällt das Ergebnis nicht eindeutig aus. Die Kinder einigen sich daraufhin pragmatisch auf eine „Alles Welt“ als ihr Bauprojekt. Es soll keine Regeln oder Einschränkungen geben, in ihrer geplanten Welt darf einfach alles vorkommen.

Projektphase 2: Die Welt entsteht

In den folgenden Tagen finden sich die Kinder in Bastelteams zusammen. Einige bemalen die große Grundplatte, andere basteln und wieder andere modellieren aus Ton. So entstehen Wasserflächen, ein Vulkan, Landflächen, ein Bereich mit Eis, Bäume und Büsche und viele Tiere. Nachdem die große Pappe gefüllt ist, entscheiden die Kinder, dass die Welt fertig ist.



AUS DER KITA REGENBOGEN....



Die Kinder möchten nun noch ein Universum an ihre Welt dranbauen mit vielen Planeten, die im Weltall schweben. Diese Idee wird auch noch umgesetzt. Dann sind alle zufrieden und möchten am letzten Projekttag ihre Welt der restlichen Kita präsentieren.

Projektphase 3: Präsentation

Die Vorschulkinder laden am letzten Projekttag alle Kinder gruppenweise zu einer Ausstellung in den Turnraum ein. Jeder Kitagruppe wird die Entstehung des Bauwerks erklärt und alle Details präsentiert. In der Abschlussbesprechung fällt den Kindern auf, dass sie in einer Woche eine Welt erschaffen haben. Genau wie in der Bibelgeschichte zur Entstehung der Welt. Alle sind sich schnell einig, dass ihr Bauwerk in der nächsten Kita Andacht als Kulisse genutzt werden soll. Die Vorschulkinder möchten die Bibelgeschichte zur Entstehung der Welt für alle Kitakinder aufführen. Die von den Vorschulkindern gestaltete Andacht war großartig und Sinnstiftend. Im Anschluss tauschten sich Klein und Groß darüber aus, wie wir in unserem Alltag mit „Gottes schöner Welt“ gut umgehen können. Daraus wird unser Klimaprojekt für die Fastenzeit entstehen.

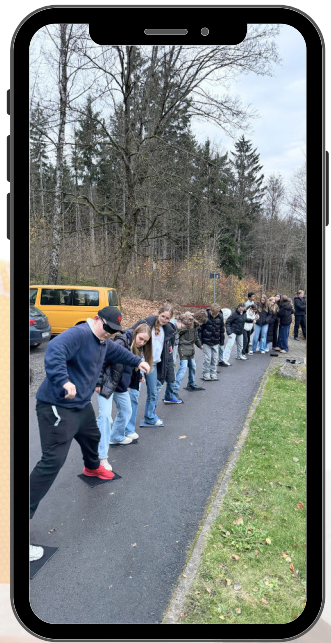
Text und Fotos: Kathrin Olbrich

Aus der Jugend.....

Im November 2025 ging es für unsere Konfirmandengruppe gemeinsam mit Pfarrerin Becker, Pfarrer Witmer, den TeamerInnen und Jugendarbeiter Lennart Schulz auf Konfifahrt ins Ludwig-Wolker-Haus nach Kleinsassen in der Rhön, idyllisch gelegen unterhalb der Milseburg. Raus aus dem Alltag und rein in ein gemeinsames Wochenende voller Begegnungen, Gespräche und neuer Erfahrungen.

Unter dem Thema „Freundschaft mit Gott“ setzten sich die KonfirmandInnen auf unterschiedliche Weise mit ihrem Glauben auseinander. In Gesprächsrunden, Spielen und kreativen Aktionen wurde über Vertrauen, Gemeinschaft und die Frage nachgedacht, wie eine Beziehung zu Gott im eigenen Leben aussehen kann. Dabei blieb viel Raum für persönliche Gedanken, ehrliche Fragen und gemeinsames Nachdenken.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz: Abends sorgte ein gemütliches Lagerfeuer für eine besondere Atmosphäre bei Musik und Stockbrot. Bei erlebnispädagogischen Gruppenspielen waren Teamgeist und Zusammenhalt gefragt – und es zeigte sich schnell, wie gut die Gruppe zusammen funktionierte. Die Konfifahrt war für alle Beteiligten eine intensive Zeit voller Erfahrungen und schöner Momente. Im kommenden Mai geht es für die Gruppe noch einmal los auf unsere Bildungsfahrt nach Weimar zum Thema „Kirche im Dritten Reich“.



Fotos: „Gruppenaktion“ und „Stockbrot“



junge



Foto: "Teamer"

Auch dieses Jahr fand wieder zum Jahresende unsere Teamer-Weihnachtsfeier im Jugendkeller statt. Bei Pizza, Getränken, Billard und gemeinsamer Karaoke konnten sich alle nochmal über die gemeinsamen Erfahrungen und Aktionen austauschen und das arbeitsreiche Jahr 2025 gemütlich ausklingen lassen.

Auch im Jahr 2026 wird es wieder viele Aktionen und Freizeiten geben, welche nur durch die tatkräftige Unterstützung unserer Teamerinnen und Teamer realisierbar sind.

Wie immer sagen wir
DANKE!



Bibelvers

„Ich schreibe euch, ihr jungen Männer, weil ihr stark seid und das Wort Gottes in euch bleibt und ihr den Bösen überwunden habt.“

(1. Johannes 2,14)

Musik in der Gemeinde

Von Dezember bis Februar blühte das musikalische Leben in der Jakobuskirche auf. Die musikalisch gestalteten Gottesdienste an den vier Adventssonntagen sind inzwischen lieb gewordene Tradition und wurden wieder von vielen BesucherInnen gerne angenommen. Singkreis, Rondo Jakobus, Posaunenchor sowie eine kleine Sänger- und Instrumentalgruppe setzten dabei besondere Akzente und bereicherten die Gottesdienste mit vorweihnachtlicher Klangfülle.

Am 1. Advent eröffnete der Singkreis mit mehreren Chorälen eindrucksvoll das neue Kirchenjahr und wirkte auch am 2. Weihnachtstag im Festgottesdienst mit.



Rondo Jakobus, unsere Blockflötengruppe, gestaltete den 2. Advent stimmungsvoll mit und war im Februar ebenfalls am Gottesdienst für die ehrenamtlich Mitarbeitenden beteiligt.

Der Posaunenchor prägte die Advents- und Neujahrszeit maßgeblich: Neben dem 3. Advent, der Christmette und dem ökumenischen Neujahrsgottesdienst ist besonders das Jahreskonzert am 21. Februar

hervorzuheben.

Unter der Leitung von Marcel See wurde es zu einem musikalisch eindrucksvollen Abend.

Unvergessen bleibt auch der 4. Advent: Eine Gruppe erfahrener Musikerinnen und Musiker gestaltete mit nur einer Probe einen stimmigen und bewegenden Gottesdienst.

Wir hoffen, dass diese musikalischen Höhepunkte auch im kommenden Jahr ihre Fortsetzung finden.

E.D. Berndt





Unser Posaunenchor mit dem neuen Leiter Marcel See beim Jahreskonzert am 21.2.



Cafeteria zum Weihnachtsmarkt

Viele Menschen haben am 1. Advent unsere Cafeteria besucht und einen gemütlichen Nachmittag bei leckeren Torten, Kaffee und weihnachtlicher Musik genossen.

Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern!

Auch Konfirmandinnen und Konfirmanden haben fleißig mitgearbeitet. Ein großer Dank gilt auch den vielen TortenbäckerInnen: 21 leckere Torten waren gespendet worden. Um 16.30 Uhr war das letzte Stück Torte verzehrt. So mussten wir leider etwas früher als geplant schließen. Etwas über 800 Euro konnten wir als Erlös der Jugendarbeit unserer Gemeinde zur Verfügung stellen. Große Freude für alle, die sich engagiert haben.



VIELEN
DANK

Text und Fotos:
Elke Hoffmann

Gottesdienst neu träumen

Rückblick auf den Visionsabend – ein hoffnungsvoller Aufbruch

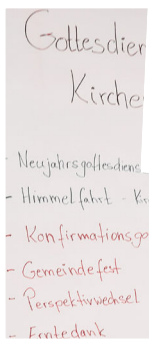
Am 15. Januar kamen rund 30 Menschen aus Bruchköbel, Roßdorf und Issigheim im Gemeindehaus zusammen, um miteinander ins Gespräch zu kommen: Wie sieht ein Gottesdienst aus, der begeistert? Was trägt uns? Was fehlt uns? Und was lässt unser Herz höherschlagen?

In einer warmen, offenen Atmosphäre – mit Getränken, kleinen Snacks und vielen guten Gesprächen – wurden an verschiedenen Stationen Gedanken, Sehnsüchte und Ideen gesammelt. Die Beiträge reichten von moderner Musik über alltagsnahe Predigtthemen bis hin zu neuen Formen von Gemeinschaft und Beteiligung. Es war spürbar: Da bewegt sich etwas.

Eine besonders schöne Entwicklung: 15 Menschen haben sich im Anschluss spontan bereiterklärt, weiterzudenken und aktiv an nächsten Schritten mitzuwirken. Auch der Kirchenvorstand freut sich über dieses starke Momentum und nimmt die Energie und Begeisterung aus dem Abend dankbar mit.

In den nächsten Wochen werden wir die gesammelten Ideen weiter sortieren, verdichten und konkrete nächste Schritte entwickeln.

Wir bleiben miteinander unterwegs – und freuen uns darauf, wie der Weg sich weiter öffnet.





Kirchen-KINO

Am 4. Wochenende im Januar war Winter **Kirchenkino** Zeit in der Jakobuskirche. Dank der performanten Heizung konnten sehr zahlreiche Gäste am frühen Abend begrüßt werden. Durch immer weitere Verfeinerung und eines breit aufgestellten Medienkonzepts und insbesondere durch den Hanauer Anzeiger ist die Reichweite mittlerweile so gross, dass das Kirchenkino sich rumspricht und in die umliegenden Gemeinden wirkt.

Diesmal ist das Team an die Grenzen der Knabbervorräte gekommen, es wurde wirklich reichlich gegessen und getrunken, da die Resonanz ganz außerordentlich war. Natürlich war genug für alle da. Ausnahmsweise wurde auf die Pause verzichtet damit der eine oder andere Handballfan noch rechtzeitig nach Hause konnte. Es zeigt sich das eine passende Filmauswahl „zieht“.

Frisches Popcorn, Espresso und aromatische Heißgetränke sind mittlerweile das Markenzeichen.

In der vollen Kirche wurde Simon Verhövens „Alter weißer Mann“ von 2024 gezeigt- feiner Humor und krachender Klamauk mit einem geschickten Erzählbogen sorgten für beste Unterhaltung. Soviel wurde in der altwehrrwürdigen Kirche schon lange nicht mehr gelacht.

Weiter geht es am **14.03.** mit „Das Tagebuch der Anne Frank“ (D 2016 Martina Gedeck, Ulrich Nöthen uvam.), einer Verfilmung des nach der Bibel am häufigsten gedruckten Buches. Ankündigung dafür werden nicht nur im Hanauer Anzeiger sondern jetzt auch auf Instagram # Jakobuskirche erscheinen.

Das Kirchenkino Team freut sich immer über jeden einzelnen Gast!



Text und Fotos: Rüdiger Briesewitz

Infos



AUS DER JAKOBUSKIRCHE

Gottesdienst

Sonntags um 10:00 Uhr

z.T. mit Livestream, siehe <https://jakobuskirche-bruchkoebel.de/gottesdienstplan>

Kinderkirche für Kinder ab 4 Jahren

Kontakt: Susanne Maisch (0175/8664589)

Taufen am ersten Wochenende eines Monats

um 10:00 Uhr im regulären Gottesdienst, direkt nach dem Gottesdienst oder am Samstagnachmittag um 17 Uhr.

Offene Kirche

Täglich ist die Kirche zwischen 9 und 17 Uhr für Stille und Gebet geöffnet.

UNTER DER WOCHE IM GEMEINDEHAUS

Montags...

Seniorenkreis 2. Mo. im Monat 15:00 - 17:00 Uhr

Außer in den Ferien. Kontakt: Kari Kleinschmidt

Singkreis 20:00-22:00 Uhr

Kontakt: Gerhard Birkenstock, E-Mail: ggbg@gmx.de

Dienstags...

Rondo Jakobus Flöten-Ensemble 18:30 - 20:00 Uhr

Kontakt: Claudia Fickert, E-Mail: cf.rondo@t-online.de

Bibelkreis 2. und letzter Dienstag im Monat, 19:30 - 21:00 Uhr

Kontakt: Jutta Bickermann (0162/8867919)

Frauen (Gebets-)Treff 2. Di. im Monat 19:00-20:00 Uhr

Kontakt: Gemeindebüro

Mittwochs...

Kochtreff für Kids 16:00 - 18:00 Uhr

Mit Anmeldung. Kontakt: Lennart Schulz (3009690), E-Mail: lennart.schulz@ekkw.de

Donnerstags...

Essensausgabe jeden 1. und 3. Donnerstag, 16:45 - 18:15 Uhr

An Bedürftige und Durchreisende. Kontakt: Michael Rotard, E-Mail: michael.rotard@ekkw.de

Posaunenchor 18:30-20:00 Uhr

Kontakt: Gemeindebüro

Freitags...

Essensausgabe jeden 1. und 3. Freitag, 10:00 - 11:30 Uhr

An Bedürftige und Durchreisende. Kontakt: Michael Rotard, E-Mail: michael.rotard@ekkw.de

Jugendcafé 18:00-22:00 Uhr

Für Jugendliche von 13-17 Jahren. Kontakt: Michael Zell (0172/9932593)

IN DIVERSEN WOHNZIMMERN

Hauskreis Süd donnerstags, 14-tägig

Kontakt: Detlef Kellmereit

Hauskreis Nord dienstags, 14-tägig

Kontakt: Bärbel Borlinghaus (6185011)

Hauskreis Goy 1. und 3. Mittwoch

Kontakt: Christian Goy, goy@live.de,
(0175/62157016)

Frauenhauskreis mittwochs, 14-tägig

Kontakt: Kari Kleinschmidt (9921002)

KONTAKT

Gemeindebüro

Martin-Luther-Straße 2

Öffnungszeiten: Dienstag 10-12Uhr |

Donnerstag 14-18 Uhr Freitag 10-12 Uhr

Telefon: 06181/75454

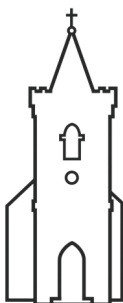
E-Mail: kigem.bruchkoebel@ekkw.de

Jugendarbeit

Lennart Schulz (0157/52234516)

E-Mail: Lennart.Schulz@ekkw.de

www.jakobuskirche-bruchkoebel.de



Unsere Pfarrpersonen

Pfarrer Fabian J. Witmer

Tel: 06181/4344708

E-Mail: Fabian.Witmer@ekkw.de

Pfarrerin Simone Becker

Tel: 0157/55932660

E-Mail: Simone.Becker@ekkw.de

Evangelische
Kirchengemeinde
Bruchköbel

„7 Wochen ohne“

Fällt es Ihnen auch auf? Oder bin ich zu empfindlich?
Ist der Ton im Umgang miteinander wieder rauer
geworden? Auch meiner? Ist es der tägliche Stress?
Der Wahlkampf? Das Wetter?

Die besinnliche Weihnachtszeit ist Anfang Februar
endgültig zu Ende gegangen. Der Zauber des Neuen
Jahres ist auch schon etwas verflogen und die Fastnacht
zwar kräftig gefeiert worden aber dann auch - zack
vorbei. Und jetzt?

Der ersehnte Frühling lässt noch auf sich warten und ich
hätte gern etwas Hilfe in dieser Sauren-Gurken-Zeit.
Einen Anknüpfungspunkt, der mir sagt: Du bist nicht
allein, halte durch, es wird Frühling, es wird Frieden, es
wird... Bis Ostern ist es noch weit. Jetzt ist Passionszeit.
Natürlich nicht eigentlich meine, sondern die Christi.
Oder? Wunderbarer weise bindet die ‚7 Wochen Ohne‘
Aktion der Evangelischen Kirche Deutschland das
zusammen. Seit 40 Jahren bekommt man Unterstützung,
diese Zeit, bis zum ersten Spargel oder zumindest zur
Grünen Soße, zu gestalten.

Somit kann ich die Passionszeit bewusst erleben und nicht
nur überleben. Die Aktion der EKD heißt ‚7 Wochen Ohne‘. Das ‚Ohne‘ wird jedes
Jahr neu besetzt. Dieses Jahr berührt mich das Thema besonders:

“Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte”

Wir sind eingeladen “bewusst auf Härte im Umgang miteinander zu verzichten”.
(ekd.de) Zur Vorbereitung auf Ostern, auf den Sohn Gottes am Kreuz.
Und auch in meinen kleinen Lebenslagen, wenn ich mich mit dem Fahrrad durch
den Schneesturm kämpfe wo es gestern noch 10 Grad waren und dabei nicht auf
alles und jeden schimpfen möchte; **7 Wochen Ohne** kann ich jetzt sehr gut
gebrauchen!

Schauen Sie auch rein auf: www.ekd.de



Mit Gefühl!

Sieben Wochen ohne Härte

Die Fastenaktion der
evangelischen Kirche

*Kein Stoff, und
sei er hart
wie Diamant,
schützt vor den
Verletzungen
des Lebens.*

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover
und Botschafter der Aktion
„7 Wochen Ohne“

Anne Schwarzfischer



Kurz Notiert

Weltgebetstag

Herzliche Einladung zum Gottesdienst des Weltgebetstag am Freitag, 6. März um 19 Uhr in der Roßdorfer Michaelskirche. Das allgemeine Einsingen der Lieder beginnt um 18.30 Uhr. Im Anschluss daran gibt es einen Snack mit landestypischen Leckereien im Ev. Gemeindehaus, Kirchstraße 19, gegenüber der Michaelskirche

Unsere Konfirmanden 2026

Am Pfingstsonntag, 24. Mai 2026, werden aus unserer Gemeinde in der Jakobuskirche konfirmiert:

9.30 Uhr

Paulina Emer, Elaine Hartog, Selin Labrenz, Elisabeth Weil, Jaron Joos, Jamiro Kähler, Noah Martin, Neonel Sanchez Salas, Samuel Struckmann, Tyll Zenneck

11.15 Uhr

Amelie Fürst, Hannah Kania, Anna Lewalter, Paulina Remy, Johanna Schusser, Leon Bernt, Till Friedl, Lennard Heinzmann, Finley Heyssler, Moritz Kestler, Louis Kress, Alexander Wencel
Wir wünschen allen Gottes Segen!

Anmeldung zum Konfirmandenjahrgang 2027

Alle Jugendlichen, die zwischen Juli 2012 und Juli 2013 geboren sind, und nach den Sommerferien in die 8. Klasse kommen, laden wir herzlich zum Konfirmandenunterricht in unserer Gemeinde ein. Gemeindemitglieder erhalten automatisch eine Einladung. Alle anderen, die noch nicht getauft sind, aber Interesse haben und sich gerne im nächsten Jahr konfirmieren lassen möchten, melden sich gerne im Gemeindebüro. **Am Dienstag, 28. April 2026 um 19.30 Uhr** findet ein Informationsabend in der Jakobuskirche statt. Wir stellen dabei die Einzelheiten rund um die Konfirmation und die Konfirmandenzeit vor. Wir freuen uns auf Euch!

Gemeindewanderung

Am 29. 03.2026 findet im Anschluss an den Gottesdienst die nächste Gemeindewanderung mit Frühlingspicknick statt: 8 km für Menschen von 8-88 !
Anmeldungen unter:
ruediger.briesewitz@web.de

1-Blick

Mein Name ist **Jonas Gamper**, geboren wurde ich am 18.12.2003 in Bad Homburg. Seit 2011 wohne ich mit meiner Familie in Nidderau Ostheim. Mein Abitur machte ich am LOG in Bruchköbel, nachdem ich die Mittelstufe in Hanau abschloss. Aktuell studiere ich Gymnasiallehramt mit den Fächer Englisch und Geschichte. Seit Oktober 2024 arbeite ich neben dem Studium in Heldenbergen im Pfarrbüro der Evangelischen Brückenkirche. Es freut mich, dass ich diese Tätigkeit nun in einer anderen Gemeinde weiterführen kann.



Was lesen Sie zur Zeit?

Albert Camus: „Der Fall“

Mit welcher prominenten Persönlichkeit würden Sie sich gern einmal unterhalten?

Gregor Gysi

Ich lebe/arbeite in Bruchköbel, weil...

Seit meiner Schulzeit in Bruchköbel fühle ich mich hier wohl und willkommen...

Es beeindruckt mich, wenn...

Leidenschaft für etwas erkennbar ist.

Haben Sie ein Lebensmotto?

Erst denken, dann machen.

Welche Aussage oder Geschichte aus der Bibel bedeutet Ihnen viel?

Galater 3,28 - „Da ist nicht Jude noch Grieche, da ist nicht Sklave noch Freier, da ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid alle einer“

Was wünschen Sie sich für die Zukunft unserer Gemeinde?

Eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

DEUTERONOMIUM
26,11

Du sollst **fröhlich** sein und dich **freuen** über **alles Gute**, das der **HERR**, dein Gott, **dir** und **deiner Familie** gegeben hat. «

Monatsspruch **FEBRUAR 2026**

Impressum

Evangelisches Gemeindebüro

Antje Dilema / Gabriele Frenzel /
Jonas Gamper
Martin-Luther-Straße 2 63486
Bruchköbel 06181/75454
kigem.bruchkoebel@ekkw.de
www.jakobuskirche- bruchkoebel.de



Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Dienstag & Freitag 10-12 Uhr
Donnerstag 14-18 Uhr



Pfarramt I
Fabian J. Witmer
Hainstraße 69
06181/4344708
fabian.witmer@ekkw.de



Pfarramt II
Simone Becker
0157/55932660
simone.becker@ekkw.de

Jugendarbeit
Lennart Schulz
06181/3009690
lennart.schulz@ekkw.de



Jugendkeller
Michael Zell
0172/9932593
Michael.zell@web.de



Küsterin
Karin Merz



Evangelische Kita
Regenbogen
Leitung Kathrin Olbrich
06181/76675
kita-regenbogen.
bruchkoebel@ekkw.de



Konto Frankfurter Volksbank
IBAN DE36 5019 0000 4201 7725 38
BIC FFVBDEFF

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Bruchköbel
Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen
Redaktion: Stephanie Kania, Anne Schwarzfischer, Thorsten Vogt, Fabian J. Witmer
Mitarbeit: E.-D. Berndt, Hanna Mongan, Gemeindebüro, Kita & Jugend, Kirchenvorstand

Eintritt frei



Eintritt frei

*Warum kam es, wie es nicht
kommen konnte?*

Ein Versuch des Verstehens



mit Fabian J. Witmer
Amerikaner, Politikwissenschaftler, Theologe

Freitag, 20. März 2026 – 19:30 Uhr

im Ev. Gemeindehaus, Martin-Luther-Str. 2, 63486 Bruchköbel

Vortragsabend mit anschließender Diskussion

Ab 19:00 Uhr Ankommen und Austausch bei Hot Dogs, Snacks & Getränken.